

1978-2008 | 30 JAHRE OFF ROAD | DAS ORIGINAL

www.off-road.de

OFFROAD

Das 4x4-Magazin für die Freiheit auf Rädern



Fahrzeugumbauten
Travel Equipment



ready for adventure

SONDERDRUCK AUS OFFROAD 7/2008



Eine unmögliche Verbindung mit Vorteilen

Hart & weich

Ein Aufstelldach hat viele Vorteile. Darum perfektioniert Ex-Tec es ganz konsequent. Die Neuauflage des Spacetec bietet feste Seitenwände.

Für ein Expeditionsmobil mit Aufstelldach möchte man sich auf großer Tour mindestens zweimal täglich gratulieren. Jederzeit kann man das Auto auf Stehhöhe erweitern – ideal zum Kochen oder

für den Kleidungswechsel. Ein Zweier-Bett mit Matratze und ebenem Boden bietet Sicherheit vor Fluten, Dreck und Tieren jeder Größe. Wird es nicht benötigt, nimmt es kaum Platz weg, das

Auto kostet auf Fähren Pkw-Tarif und verbraucht auf der Anreise auch nicht mehr. Horst Mösbauer von Ex-Tec jedoch hatte auf seinen Expeditionsreisen schlaflose Nächte. Nicht durch das laute

Knattern der Zeltbahn im Wüstenwind – das störte ihn zunächst weniger –, aber als Ingenieur mit Hang zum Perfektionismus wegen des Zeltstoffs ganz generell. Denn auch das beste Tuch lässt

Die festen Seitenteile tragen nicht auf und verbessern den Komfort entscheidend.



Keep it simple: Das Zelt für den Heckbereich mit einem genialen Rohrrahmen aus Edelstahl.





1

1 Die clevere Wasserversorgung spart durch eine Fußpumpe.



2

2 Inspiriert von eigenen Fernreisen: Mehrzweck erleichtert das Leben.

3 Markenzeichen: Edelstahlbecken mit integriertem Nudelsieb.

4 Beliebter Klassiker: Der Ausklapptisch an der Landy-Hecktüre.

5 Reserveradhalter hinten wegen der hohen TD4-Fronthaube.



3



4



5

Wind und Lärm hinein und Wärme heraus. Es muss – einmal nass eingepackt – später getrocknet werden. Es kann beim Kontakt mit einem Ast reißen. Und so weiter, und so weiter.

In schlaflosen Stunden sah er vor seinem geistigen Auge die Lösung in allen Details: ein hartes Aufstelldach! Mit faltbaren Seitenwänden aus stabilem, Wärme und Kälte isolierendem Material. Umgesetzt hat er diese Idee auf der Basis seines bereits fertig entwickelten und vielfach erprobten Spacetec-Hubdachs, mit zwei Zwischenrahmen aus Aluminium und darauf dem originalen Defen-

der-Blechdach. Die Vorteile: Biegefestigkeit durch die Kastenkonstruktion, Teilegutachten für eine problemlose Eintragung, das unveränderte Aussehen des Klassikers – ob 110 Station oder HT – und natürlich die Möglichkeit, es später auf weitere Defender übernehmen zu können.

Gerade erst ist Mösbauer mit dieser Neuentwicklung von einem viele tausend Kilometer langen Wüstentrip zurückgekommen, wo sie ihre Bewährungsprobe bestanden hat. Sie wird mit geringen Änderungen in Serie gehen, denn sie hat die Erwartungen sogar übertroffen: Selbst in einem

Sandsturm, bei dem man jedes herkömmliche Dach freiwillig eingeklappt hätte, gewährte es den Mösbauers nicht nur Schutz, sondern auch einen erstaunlichen Geräuschkomfort. Gewackelt hat nur der Defender, sagt Mösbauer, nicht aber das Dach.

Für Reisende mit weniger windigen Zielen bleibt das Spacetec-Hubdach mit Stoffbalg weiter im Programm, die festen Wände kos-

ten etwa 1800 Euro Aufpreis. Das Zubehör ist reichhaltig, es reicht von einem einklettbaren Panoramafenster bis zu einem pneumatischen Hubzylinder, der das Dach auch mit vollem Gepäckträger mühelos in die Höhe stemmt. Bisher waren dafür zwei Zylinder nötig.

Wir finden: Hart toppt weich – im wahrsten Sinn des Wortes. ■

T Florian Pillau F Kapsler/Mösbauer

EX-TEC - FAST SCHON EINE PHILOSOPHIE

Ex-tec entstand aus Liebe zur Fernreise und ist heute ein hoch professioneller Betrieb mit Hang zum Perfektionismus. Alles selbst entwickelte Zubehör für Land Rover liegt weit über dem Qualitätsniveau der Fahrzeuge. Den neuen TD4-Defender fand Mösbauer im Wüsteneinsatz so gut, dass er auf einen geplanten Tuningsatz verzichtet. Denn verbessert wird nur, wo es wirklich was bringt. Ex-tec, Gewerbegebiet Freihöls 1, D-92269 Fensterbach, 09438/1556, Fax -4452, info@extec-gmbh.de, www.extec-gmbh.de



In den Seitenteilen sitzen feste Fenster, oben Skywindows und zwei Bullaugen.





Man muss die Sache mal von oben betrachten, um zu erkennen, wie durchdacht Ex-Tec den Innenausbau eines Defenders bis ins letzte Detail umgesetzt hat. Die **7** Stromversorgung ist so integriert, dass sie sowohl von außen bei offener Hecktür als auch von innen leicht zu erreichen ist. Expeditions-„feeling“ vermittelt die Materialwahl von hochwertigem **8** Zebrano-Schichtholz für Boden und Arbeitsflächen.



Mit den aufeinander abgestimmten Komponenten des Sys-Tec-Einbausystems wird so gut wie jeder Kubikzentimeter des Defender-Heckraumes optimal genutzt. Und man fühlt sich in keiner Weise beengt. Alles hat seinen Platz und ist leicht zu erreichen. Das verarbeitete Aluminium ist genau der richtige Werkstoff für die platzsparenden Einbauteile. Die Alu-Leichtbauweise mit geringem Gewicht macht auch im unwegsamen Gelände bei etremen Verschränkungen klaglos jede Bewegung des Defenders mit. Wenn man sich im Heck aufhält, fällt auf, dass man nirgends hängen bleibt. Alle Sys-Tec-Elemente sind mit gerundeten Ecken und Kanten verletzungsarm gearbeitet und mit versenkten Druckgriffen ausgestattet. Und sie werden sogar in Wunschfarbe lackiert. So richtet man sich für Abenteuer-Expeditionen komfortabel ein: Im Defender-Hochparterre wird „gewohnt“ und im Space-Tec-„Dachgeschoß“ lässt sich's entspannt schlummern.

FAHRZEUG-UMBAUTEN UND TRAVEL-EQUIPMENT VON EX-TEC



1 Sys-Tec-Aluschrank



2 Alu-Sitzbox



3 Alu-Mittelbox



4 Polsterbezug



5 Hochschrank rechts



6 Hochschrank links

